Nachruf

Dieter Frentzen

Dieter Frentzen beim Flugplatzrennen Neubiberg 1969 im Fuchs

Geboren am 16.01.1941

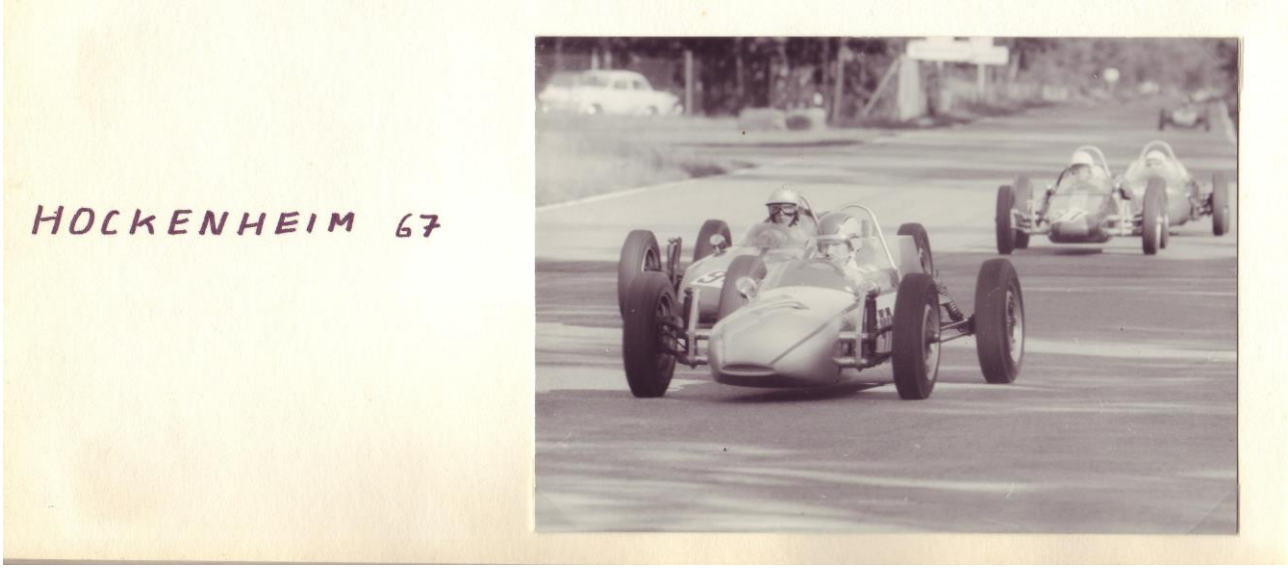
Gestorben am 24.03.2017

Am 24.03.2017 ist unser Mitglied Dieter Frentzen verstorben.

Dieter Frentzen wurde am 16.01.1941 geboren. Der Kfz-Mechaniker hatte bereits früh Kontakt zum Motorsport. Er war 1967 - 1969 in der Formel Vau und 1970 - 1974 in der Formel Super Vau aktiv (Fuchs und Lola T 252). Zuvor fuhr Dieter Frentzen ab 1965 Tourenwagen und 1966 Formel 3.

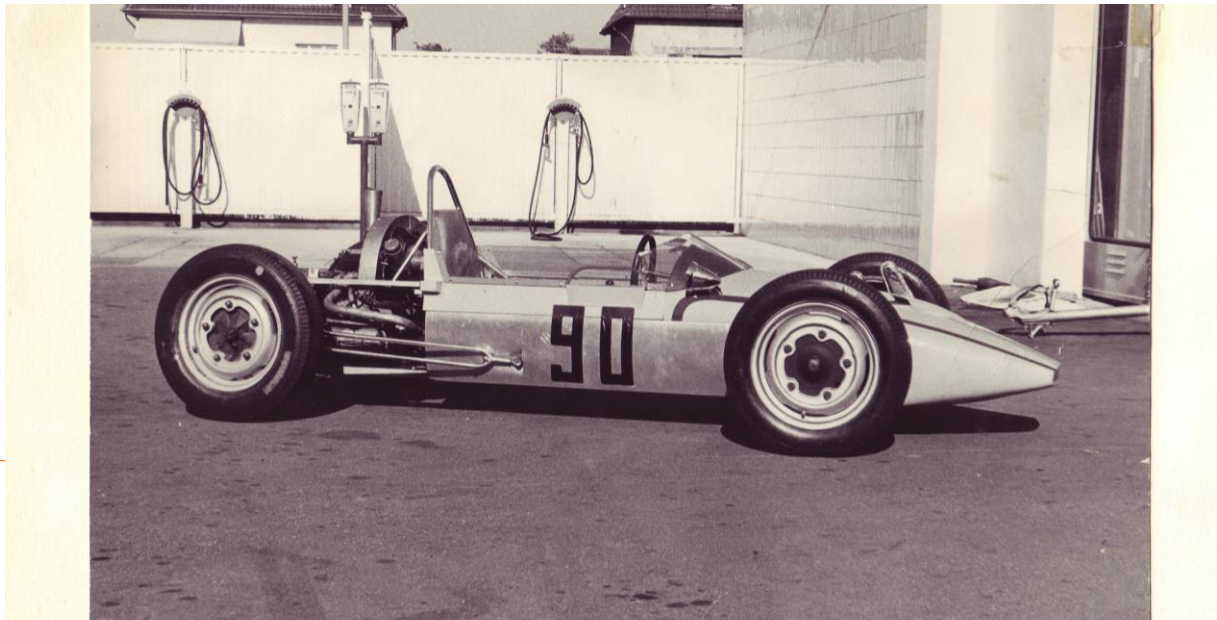
In die Formel-V stieg der rührige Fahrer und Techniker 1967 ein. „Kaufen konnte ich mir damals nicht gleich einen Wagen. Da wäre dann ja auch noch ein Hänger und der passende Zugwagen nötig gewesen", so der Sindelfinger bei einem der jährlichen-Karringer-Formel-V-Treffen in Klein Ingersheim vor den Toren von Ludwigsburg. „Meinen ersten Fuchs-V habe ich als Mitarbeiter bei Heinz Fuchs in Rutesheim selber aufgebaut“, so Frentzen. Geschafft wurde fast rund um die Uhr. Am Tag bauten „die Jungs vom Heinze" Kundenautos auf „und in der Nacht ging es dann an den eigenen Wagen ran", so Frentzen über diese frühe Zeit. Später eilte Dieter Frentzen im eigenen Fuchs-V aber von Sieg zu Sieg. „Der langte schon richtig hin“, berichtete Tuner Horst Karr einmal respektvoll über seinen Fahrerkollegen.

Vor einigen Jahren erinnerte sich Dieter Frentzen: „Gerade hatte ich ein Hilfsrahmenteil an mein Auto angepasst, als Heinz mich anwies, das Teil bei einem Kunden, der in Hockenheim im Training abgeflogen war, zu montieren.“ „Weist Du Junge, unsere Kunden haben Vorrang“, so Heinz Fuchs damals. „Also rein ins Auto und ab nach Hockenheim um zu helfen. Hat aber auch immer alles gut geklappt“, so Dieter Frentzen beim Karringer Treffen 2015.



Dieter Frentzen war einer der Heros der Einvergaser-Zeit der Klasse. Und aus dieser Zeit konnte er berichten wie kaum ein Zweiter.

1967 baute er seinen eigenen Formel Vau, den Elto-V, den er auch selbst pilotierte.



Der Formel-Vau Konstrukteurslegende Heinz Fuchs war er eng verbunden und fuhr seine Fahrzeuge in der Formel Vau und später in der Formel Super Vau. Bei Fuchs arbeitete Dieter Frentzen auch im Rennwagen- und Motorenbau.

Pause in der Fuchs-Werkstatt mit Dieter Frentzen (rechts)

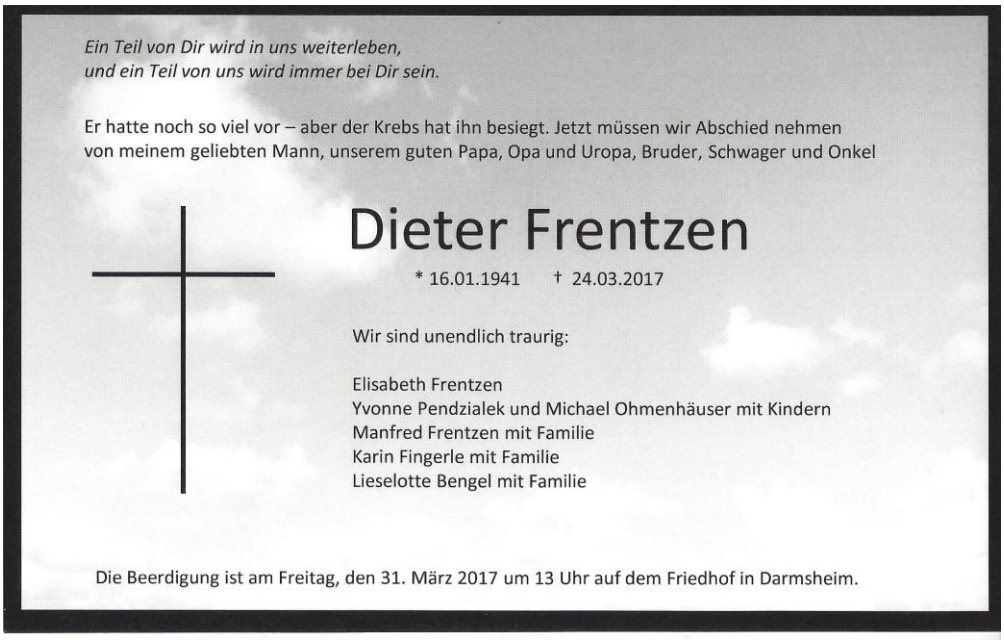
In einem Interview zu seinen wichtigsten Serien und Erfolgen befragt, benannte der bescheidene Dieter Frentzen den Bernd Rosemeyer Pokal als wichtigste Serie und als wichtigste Erfolge „viele 2., 3. und 5. Plätze“. Besonders wichtig waren ihm die Ehrung für besondere Erfolge im Motorsport vom Motorsport-Club Stuttgart 1969 und die Silberne Ehrennadel des ADAC.

Aufgefordert den Satz „Die Formel-Vau-Zeit war für mich …“ zu ergänzen, antwortet er: „Eine tolle Zeit die ich nicht missen möchte … Ich habe ein paar Jahre bei Heinz Fuchs im Rennwagen und Motorenbau gearbeitet. Mit Horst Karr habe ich schöne Zeiten erlebt, und

zum Beispiel bei Horst in der Werkstatt Keke Rosberg kennen gelernt. Helmut Bross war ein sehr guter Freund von mir. Auch mit Roland Müller und Werner Müller hatte ich viel Kontakt. Alles in allem möchte ich von meiner Aktiven Zeit im Rennsport keine Sekunde vermissen.“ Und als PS: „Übrigens war mein Vater vor dem Krieg Werksfahrer bei UT.“

Nach der Formel Vau-Zeit war Dieter Frentzen in der Super Vau aktiv. Im Fuchs und im letzten Jahr im Lola T 252.

Dieter Frentzen betrieb ein Subaru-Autohaus in Sindelfingen. Er war seit 2010 Mitglied in der Historischen Formel Vau Europa und regelmäßiger Gast bei den Läufen in Hockenheim. Er restaurierte aktuell einen Fuchs-Super Vau, um ihn wieder einzusetzen. Dazu ist es nicht mehr gekommen.



Ein Teil von Dir wird in uns weiterleben,
und ein Teil von uns wird immer bei Dir sein.

Er hatte noch so viel vor – aber der Krebs hat ihn besiegt. Jetzt müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Mann, unserem guten Papa, Opa und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

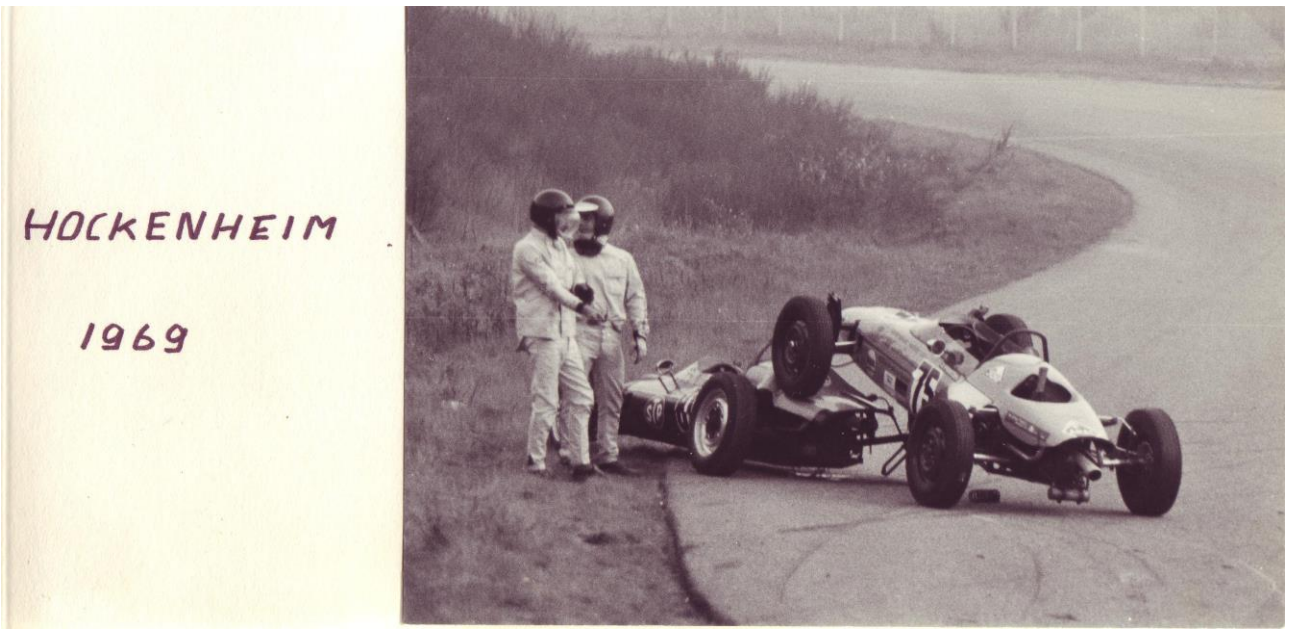
Dieter Frentzen

* 16.01.1941 † 24.03.2017

Wir sind unendlich traurig:

Elisabeth Frentzen
Yvonne Pendzialek und Michael Ohmenhäuser mit Kindern
Manfred Frentzen mit Familie
Karin Fingerle mit Familie
Lieselotte Bengel mit Familie

Die Beerdigung ist am Freitag, den 31. März 2017 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Darmsheim.



Kleines Malheur in Hockenheim

Die DMV-Formel-Vau startet vom 07. - 09. April mit über 50 Startern auf dem Hockenheimring in die Saison 2017. Gefahren wird um den „Heinz-Fuchs-Wanderpokal im Gedenken an Dieter Frentzen“.

Die historische Formel Vau Europa wird Dieter Frentzen ein ehrendes und lebendiges Andenken bewahren.

Dieter Frentzen (roter Pullover) beim Karringer-Treffen
u.a. mit Arie Luyendyk und Helmut Bross (mit Kappe, + 18.01.2015)